



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg
SPD-Fraktion in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bürger für Hohenlimburg: LKW-Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 Tonnen auf der Marktstraße/Im Stift

Beratungsfolge:

21.03.2018 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage.

Begründung:

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung



Fraktion ■

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Vorlage 0306/2018



Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann- Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 11. März 2018

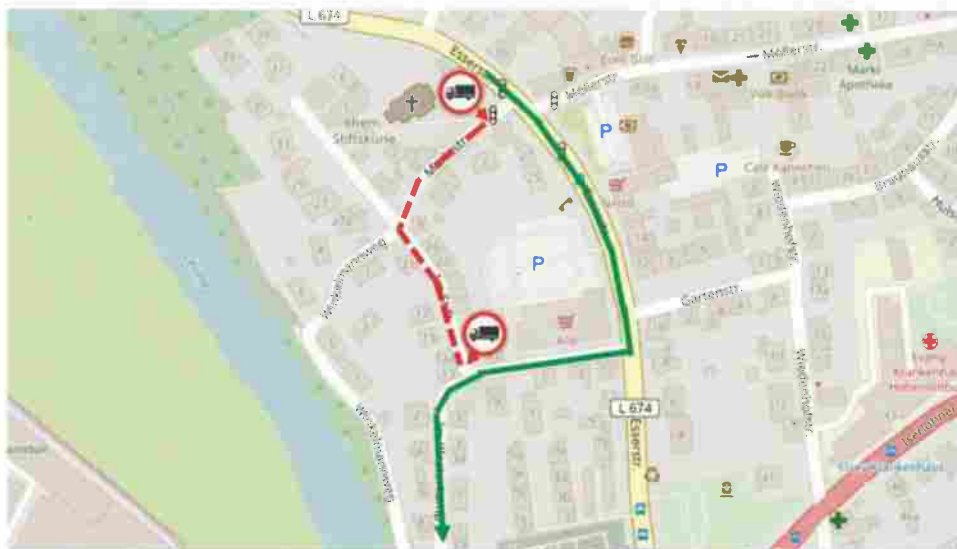
Sehr geehrter Herr Voss,

die Fraktionen SPD und Bürger für Hohenlimburg bitten Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung am 21. März 2018 zu setzen:

Betr.: LKW-Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 Tonnen auf der Marktstraße/Im Stift

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung bittet die Stadtverwaltung, an der Kreuzung Elseyer Straße/ Möllerstraße/ Marktstraße im Einfahrtsbereich der Marktstraße sowie an der Kreuzung Im Stift/Im Klosterkamp in Richtung der aufsteigenden Hausnummern in der Straße im Stift Lkw-Durchfahrtsverbots-schilder für Lkw über 7,5 Tonnen aufzustellen, um das Risiko zu mindern, dass parkende Pkw beschädigt werden und das Lkw aufgrund der engen Kreuzung Im Stift/ Im Klosterkamp nicht stecken bleiben und mit hoher Unfallgefahr und Lärmbelästigung rückwärts durch die Straße Im Stift manövrieren müssen.





Fraktion ■

Bezirksvertretung Hohenlimburg



Begründung:

In den letzten Jahren ist es vermehrt vorgekommen, dass Lkw-Fahrer, die zum Lager der Firma Hugo Vogelsang (Im Klosterkamp 17) fahren wollen, in die Marktstraße gefahren sind und an der Kreuzung Im Stift/Im Klosterkamp nicht weiter fahren konnten, da die Kreuzung zu eng für die normalerweise verwendeten 40 Tonnen-Sattelzüge ist. Dadurch entsteht die Gefahr, dass parkende Pkw und die Häuser im Kreuzungsbereich beschädigt werden, zudem gibt es auch eine nicht unerhebliche Lärm- und Umweltbelastung.



Marktstraße: Eine Anbringung des Lkw-Durchfahrtsverbotsschildes würde sich unterhalb des Tempo-30-Zonen-Schildes anbieten.



Fraktion ■
Bezirksvertretung Hohenlimburg



Im Stift (Recht im Bild: Haus Nr. 23). Die Kreuzung ist zu eng für einen Sattelzug.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Krippner (Fraktionsvorsitzender SPD)

Holger Lotz (Fraktionsvorsitzender Bürger für Hohenlimburg)